

## GEMEINSAME ARBEITSSTELLE RUB/IGM Newsletter 02/2014



### Themenübersicht

- **Jahresbericht 2013 – Die Arbeit der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM**
- **Workshop „Unterstützungsstrukturen für Betriebsräte in der betrieblichen Weiterbildung“**
- **3. Bildungsweg an der RUB – Veranstaltung und Workshop**
- **Lernfabrik als Bestandteil des Sozialtarifvertrages Opel Bochum**
- **Weiterentwicklung des Qualifizierungskonzeptes für Promovierende und Postdocs in angehenden Führungs- und Leitungspositionen**
- **Management und Organisation von Arbeit – SoSe 2014**
- **Die Zukunft Bochums gemeinsam gestalten – Die Krise als Chance?**
- **Veröffentlichungen**

---

#### Allgemeines – **Jahresbericht 2013 – Die Arbeit der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM**

– Alle Arbeitsschwerpunkte –

Die Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM hat ihren Jahresbericht 2013 veröffentlicht. Den vollständigen Bericht über unsere Aktivitäten finden Sie [hier](#)

#### Forschungskooperation – **Workshop „Unterstützungsstrukturen für Betriebsräte in der betrieblichen Weiterbildung“**

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Am 10.07.2014 fand im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) in Bonn ein Workshop des Projekts „Unterstützung der Interessenvertretung in der betrieblichen Weiterbildung – ein Vergleich zwischen Deutschland und Österreich“, einer Kooperation zwischen dem Bundesinstitut

für Berufsbildung, der Johannes Kepler Universität in Linz und der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM, statt. Ziel des Workshops war es, erste Zwischenergebnisse des bis Juni 2015 laufenden Projekts vorzustellen und mit den TeilnehmerInnen aus Wissenschaft, Gewerkschaften und betrieblicher Praxis beider Länder zu diskutieren. Dabei ging es zum einen um die Aufgabenzuschreibung und das Rollenverständnis von Betriebsräten im Themenfeld betriebliche Weiterbildung, das von Schutz-, über Monitoring bis zu einer Treiber- und Gestaltungsfunktion reicht. Zum anderen wurde ein Überblick über unterschiedliche überbetriebliche Unterstützungsangebote (Schulung/Beratung) für Betriebsräte in Deutschland und Österreich gegeben. AnsprechpartnerInnen bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM sind Axel Hauser-Ditz Tel.: 0234/32 23526 und Julia Charlotte George Tel.: 0234/32 25239.

### **Gestaltung – 3. Bildungsweg an der RUB – Veranstaltung und Workshop**

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Das Kooperationsprojekt „3. Bildungsweg an der RUB“ zwischen der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM und dem ingenieurwissenschaftlichen Studienreformprojekt „ELLI“ (Exzellentes Lehren und Lernen in den Ingenieurwissenschaften) veranstaltete am 02. Mai 2014 von 15:00 bis 18:00 Uhr zum zweiten Mal eine Informationsveranstaltung für beruflich Qualifizierte, die sich für einen Studienplatz an der Ruhr-Universität Bochum beworben haben. In der Veranstaltung wurden allgemeine Informationen zu einem Studium an der Ruhr-Universität vermittelt sowie Themen aufgegriffen, die speziell für beruflich qualifizierte Studieninteressierte, deren Schulausbildung schon einige Zeit zurückliegt, relevant sind. VertreterInnen der Zulassungsstelle und der Zentralen Studienberatung der RUB unterstützten das Kooperationsprojekt durch inhaltliche Beiträge. Ein gemeinsamer Rundgang über den Campus der Ruhr-Universität rundete die Informationsveranstaltung ab. Am 22. Mai 2014 organisierte das Kooperationsprojekt „3. Bildungsweg an der RUB“ des Weiteren einen RUB-internen Workshop, der die Darstellung der bisherigen Projektaktivitäten sowie die Festlegung zukünftiger Handlungsfelder für das Kooperationsprojekt zum Inhalt hatte. Ein besonderes Augenmerk galt dabei der Ergebnispräsentation zu dem vom Kooperationsprojekt durchgeführten Monitoring über die beruflich qualifizierten StudienbewerberInnen im Zeitraum von 2010 bis 2014 sowie über die derzeit an der RUB eingeschriebenen beruflich qualifizierten Studierenden. Vor dem Hintergrund dieser Zahlen diskutierten die Kooperationspartner gemeinsam mit VertreterInnen des Dezernats 1, des Dezernats 2 und der Fakultät für Maschinenbau, welche ursprünglichen Ziele erreicht werden konnten, ob neue Ziele hinzugekommen sind und welche nächsten Schritte gemeinsam angegangen werden können, um den Hochschulzugang für beruflich qualifizierte Studieninteressierte weiter voranzubringen.

Weitere Informationen über die Informationsveranstaltung und den RUB-internen Workshop können bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM bei Frau Pia Wagner Tel.: 0234-32-23526 erfragt werden. Darüber hinaus steht hier eine Zusammenfassung über die Aktivitäten und das Monitoring des Kooperationsprojektes zur Verfügung.

### **Gestaltung – Lernfabrik als Bestandteil des Sozialtarifvertrages Opel Bochum**

– Arbeitsschwerpunkt Zukunft des Industriestandortes Deutschland –

Im Juni 2014 einigten sich das Opel Management und die IG Metall auf einen Sozialtarifvertrag, der die Schließung des Bochumer Opel Standortes im Dezember 2014 reguliert. Durch die enge Zusammenarbeit zwischen Vertretern des Betriebsrates von Opel Bochum, der IG Metall, des Opel Managements, der TÜV Nord Bildung, der Ruhr-Universität Bochum und der TU Dortmund ist es gelungen, die Entwicklung eines innovativen Ausbildungskonzepts im Sozialtarifvertrag zu verankern. In den nächsten drei Jahren wird eine Verzahnung der praxisnahen Berufsausbildung mit der akademischen Ingenieurausbildung verwirklicht. Die am Lehrstuhl für Produktionssysteme (Fakultät für Maschinenbau der RUB) angesiedelte Lernfabrik wird in Kooperation mit der TU Dortmund zum „Produktionstechnischen Trainings- und Forschungszentrum Ruhr (PTR)“ ausgebaut und zu-

künftig sowohl für die berufliche als auch für die akademische Ausbildung genutzt werden. Ansprechpartner bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM ist Manfred Wannöffel, Tel.: 0234/32-26899.

### **Weiterbildung – Weiterentwicklung des Qualifizierungskonzeptes für Promovierende und Post-docs in angehenden Führungs- und Leitungspositionen**

– Arbeitsschwerpunkt Bildung –

Für den Zeitraum vom 1. Oktober 2014 bis zum 31. März 2018 fördert die Hans-Böckler-Stiftung die Weiterentwicklung des seit dem Jahr 2004 an der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM durchgeführten Weiterbildenden Studiums „Prozessmanagement: „Organisationsorientierte Schlüsselqualifikationen“ für die Zielgruppe von Promovierenden und Post-docs der Hans-Böckler-Stiftung. Ansprechpartnerin bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM ist Melissa Reuter Tel.: 0234/32-26899

### **Universitäre Lehre – „Management und Organisation von Arbeit“ – SoSe 2014**

– Arbeitsschwerpunkt Arbeitsbeziehungen –

Zum Abschluss der im Sommersemester 2014 durchgeführten Praxisphase des gemeinsam von der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM und dem Lehrstuhl für Produktionssysteme betreuten Moduls „Management und Organisation von Arbeit (MAO)“, fanden am 14.07.2014 die Präsentationen der Projektarbeiten der Studierenden statt. Im Semesterverlauf hatten die TeilnehmerInnen des MAO-Seminars die Möglichkeit in Unternehmen zu gehen und anhand einer spezifischen Fragestellung die Prozesse der betrieblichen Mitbestimmung kennenzulernen und diese aktiv zu begleiten. Ziel der in Kleingruppen realisierten Projekte ist es, die Studierenden für Fragen der Gestaltung und des Managements von Arbeit zu sensibilisieren und ihnen die Rolle der Mitbestimmung und der Sozialpartner im betrieblichen Geschehen exemplarisch darzustellen. Für die im Sommersemester 2014 zum dritten Mal durchgeführte Praxisphase konnten vier Unternehmen – Miele & Cie. KG (Gütersloh), ThyssenKrupp Steel Europe AG (Bochum), Vorwerk & Co. KG (Wuppertal), Faiveley Transport SA (Witten) gewonnen werden. Als Einstieg in die von den Studierenden weitgehend selbstorganisierte Praxisphase fanden in den Unternehmen Betriebsbesichtigungen statt. Präsentationen der Projektergebnisse in den Unternehmen sind geplant. Informationen zu den Projekten und zum Lehrangebot können bei der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM bei Frau Pia Wagner Tel.: 0234-32-23526 erfragt werden.

### **Transfer – Die Zukunft Bochums gemeinsam gestalten – Die Krise als Chance?**

– Arbeitsschwerpunkt Zukunft des Industriestandortes Deutschland –

„Bochumer Dispute – Globalisierungskonflikte vor Ort“ ist ein jährlich stattfindendes von der Hans-Böckler-Stiftung gefördertes Symposium des Instituts für Soziale Bewegungen der Ruhr Universität, des Schauspielhauses Bochum und der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM. Die Eröffnungsveranstaltung am 17. Juni 2014 widmete sich dem Konflikt „Opel – wie weiter?“.

Eingeladen waren Vertreter aus Politik (Oberbürgermeisterin Ottilie Scholz, Bundestagspräsident Norbert Lammert), Wissenschaft (Prof. Dr. Elmar Weiler, Rektor der Ruhr-Universität, Prof. Dr. Ludger Pries, Lehrstuhl für Migration, Partizipation und Mitbestimmung, Dr. Manfred Wannöffel, Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM), Kultur (Anselm Weber, Intendant des Schauspielhauses Bochum) und betriebliche Akteure, (Rainer Eienkel, Betriebsratsvorsitzender von Opel Bochum). Die Aufzeichnung der Veranstaltung als podcast finden Sie hier

## Veröffentlichungen

- „Lernfabrik zur Vermittlung berufsfeldrelevanter Handlungskompetenzen. Fragen der Gestaltung und des Managements von Arbeit theoretisch kennenlernen und in einer Lernfabrik realitätsnah erproben“, erschienen in: Industrie Management, 30 (2014) 3, GITO Verlag – Prinz, Christopher / Morlock, Friedrich / Wagner, Pia / Kreimeier, Dieter / Wannöffel, Manfred. Den Artikel als pdf finden Sie [hier](#).
- "Einfluss der betrieblichen Mitbestimmung auf die regionale Wirtschaftsförderung: Das Beispiel Opel in Bochum", Wannöffel, Manfred (2014) In: Rasmus C. Beck, Rolf G. Heinze und Josef Schmid (Hg.): Zukunft der Wirtschaftsförderung. Baden-Baden: Nomos, S. 301–316.

## Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM

Ruhr-Universität Bochum

**44780 Bochum**

**Straßenanschrift:** Konrad-Zuse-Str. 16, 44801 Bochum

Telefon: 0234 - 32 - 26899 Telefax: 0234 - 32 - 14404

e-mail: [rubigm@ruhr-uni-bochum.de](mailto:rubigm@ruhr-uni-bochum.de)

<http://rubigm.ruhr-uni-bochum.de>

[Newsletter abmelden](#)